

*Fragestunde des Grossen Rates*

*(gem. Art. 49 GRG und Art. 71 GGO)*

**Wie weiter mit den Bauten ausserhalb der Bauzone?**

Das Bauen ausserhalb der Bauzone ist immer wieder ein Thema im Kanton Graubünden und hat Grossen Rat und Regierung bereits verschiedentlich beschäftigt. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass wir im ländlichen Gebiet besonders auf die Nutzung des Raumes ausserhalb der Bauzone angewiesen sind. Schweizweit bedecken die Siedlungsflächen 7,5 Prozent der Fläche; im Mittelland ist der Anteil mit 16 Prozent mehr als doppelt (!) so gross wie im Landesdurchschnitt. Im Kanton Graubünden liegt dieser nur gerade mal bei 2 Prozent, was zeigt, dass wir sorgfältig handeln und nur ein bescheidenes Siedlungswachstum zulassen. Von den 600 000 Bauten ausserhalb der Bauzone befinden sich in Graubünden rund 20 000 (rund 3.33%; während die Fläche des Kantons Graubünden einen Sechstel des schweizerischen Territoriums umfasst). Das Bündner Parlament hat mehrmals deutlich zum Ausdruck gebracht, dass es Erleichterungen zum Ausbau von ehemals landwirtschaftlich genutzten Bauten ausserhalb der Bauzone wünscht. Unlängst wurde die Vernehmlassung zur Teilrevision des Raumplanungsgesetzes des Bundes (RPG II) abgeschlossen. Diese wurde von der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie des Ständerates vorbereitet.

Vor diesem Hintergrund gelange ich mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Wie beurteilt die Regierung die Teilrevision des Raumplanungsgesetzes, Vorlage UREK-S (2. Etappe mit Gegenvorschlag zur Landschaftsinitiative), und insbesondere den Planungs- und Kompensationsansatz?
2. Teilt die Regierung die Ansicht, dass das in der Vernehmlassung vorgesehene Stabilisierungsziel sowie die vorgesehene Abbruchprämie problematisch sind?
3. Teilt die Regierung die Ansicht, dass alles unternommen werden muss, um ehemals landwirtschaftlich genutzte Bauten ausserhalb der Bauzone zu erhalten, einem neuen Zweck zuzuführen und dafür die notwendigen baulichen Massnahmen vorzusehen, allenfalls unter Übernahme des Tessiner Modells (rustici)?

Besten Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Freundliche Grüsse

Reto Crameri  
*Grossrat, Kreis Alvaschein*

Surava, November 2021